

Beschlussvorlage

0126/2021

IKP Eigenbetrieb Immobilien

Beratungsfolge:

1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität	28.09.2021	Vorberatung	N
2. Kreistag	19.10.2021	Entscheidung	Ö

Franz Baur/17.09.2021

gez. Dezernent/in / Datum

GSS Leutkirch - Digitalisierung, Brandschutz, Sanierung Metallwerkstatt, Ertüchtigung der Physikräume: Baubeschluss

Beschlussentwurf:

Das Projekt „Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch, Digitalisierung, Sanierung der Metallwerkstatt und Ertüchtigung der Physikräume“ wird vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Finanzierung durch den Haushaltsplan 2022 zur Umsetzung freigegeben (Baubeschluss)

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) die Ausführungsplanung voranzutreiben und die notwendigen Leistungen für die Umsetzung der Baumaßnahme entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des Vergaberechtes öffentlich auszuschreiben und zu vergeben.
- b) Der Antrag auf Förderung der Maßnahme aus dem Förderprogramm DigitalPakt Schule sowie dem Schulbauprogramm des Landes fristgerecht einzureichen.

Das Projekt-Budget wird auf 7,27 Mio. € festgesetzt.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Ausgangslage

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat mit dem Beschluss vom 01.07.2021 die Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung für das Projekt Digitalisierung, Brandschutz, Sanierung der Metallwerkstatt und Ertüchtigung der Physikräume Geschwister- Scholl-Schule Leutkirch beauftragt. Die Sanierung der Physikräume wurde, gemäß dem modifizierten Beschluss in die Planungen mit aufgenommen. Der Kostenrahmen wurde zu diesem Zeitpunkt auf 6,99 Mio. € veranschlagt.

Die Planungen wurden auf die Anforderungen des Nutzenden angepasst und sind nun Grundlage für die abgeschlossene Entwurfsplanung und Kostenberechnung.

2. Entwurfsplanung

2.1 Digitalisierung

Im Rahmen des Förderprogramm des Bundes „DigitalPakt“ soll die Geschwister Scholl Schule als erste Schule in der Trägerschaft des Landkreises umfassend neu digital aufgestellt werden. Dazu sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Das bestehende Datennetz der GSS Leutkirch soll nach Auswertung der Bestanderkundungen und Messungen ertüchtigt bzw. erweitert werden. Auf Grundlage der WLAN-Ausleuchtung wird ein flächendeckendes WLAN-Netz in der Schule aufgebaut. Sämtliche Klassenräume werden für digitale Tafeln mit Steckdosen und Datendosen vorgerichtet.

Die Klassenräume sollen je nach Erfordernis in zwei unterschiedlichen Ausstattungsstandards ausgebaut werden (siehe Anlage 1)

Ausbaustandart 1

- Vorbereitung digitale Tafel mit Steckdosen und Netzwerkanschlüssen
- Netzwerkanschlüsse für WLAN-Netz in Tafelbereich
- Ertüchtigung Datendosen in den Brüstungskanälen zur Erhöhung der Übertragungsleistung auf 6Ea (10 Gigabit)
- Ertüchtigung und Ergänzung von Steckdosen in Brüstungskanälen

Ausbaustandart 2

- Vorbereitung digitale Tafel mit Steckdosen und Netzwerkanschlüsse
- Netzwerkanschlüsse für WLAN-Netz in Tafelbereich
- Ertüchtigung Datendosen in den Brüstungskanälen zur Erhöhung der Übertragungsleistung auf 6Ea (10 Gigabit)

Die Serverräume in BT B bleiben erhalten, hier werden nur die Datenschränke neu geordnet. In BT C wird der Serverraum komplett ertüchtigt. Die bestehenden Datenschränke werden erneuert.

Um die Klassenräume entsprechend den Anforderungen ausbauen zu können, müssen Stromkreise nachgerüstet und Elektroverteilungen in den Gebäuden umgebaut bzw. komplett erneuert werden.

2.2 Verbesserung Brandschutz

Die Gebäude der Geschwister Scholl Schule weisen Mängel im vorbeugenden baulichen Brandschutz auf. Zur Behebung der Mängel wurde mit einer/m Brandschutzsachverständigen ein Brandschutzkonzept erarbeitet.

Das Konzept sieht, neben einer flächendeckenden Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlage, eine Einteilung der Schule in Nutzungseinheiten vor. Diese Einheiten werden baulich voneinander durch Wände mit Brandschutzanforderungen getrennt. (siehe Anlage 2)

Um das Budget einhalten können, sieht das Konzept Abweichungen in der Form vor, dass Bauteile, wie Türen und Vergasungen nur rauchdicht ertüchtigt und nicht erneuert werden. Das Brandschutzkonzept soll nach Freigabe der Maßnahme durch die Gremien der zuständigen Baurechtsbehörde zur abschließenden Genehmigung vorgelegt werden. Die Voraussetzung für die Umsetzung ist die Genehmigung des Konzeptes durch die zuständige Behörde.

Folgende baulichen Maßnahmen sind im Wesentlichen geplant:

Bauteil A

- Brandschutztechnische Abtrennung der Flurzone zum Atrium in den Obergeschossen mit raumhohen F30 Verglasungen
- Brandschutztechnische Unterteilung der Obergeschosse in Gebäudequerrichtung mit F90 Vorsatzschalen und T30 – RS Glastürelementen
- Einbau revisionsfähiger F30-Metallabhangdecke in Foyerbereich Erdgeschoss

Bauteil B

- Brandschutztechnische Unterteilung der Flure in Gebäudequerrichtung mit F30 Trennwänden und T30 – RS Glastürelementen
- Brandschutztechnisch Abtrennung Aufenthaltsraum zum Haupttreppenhaus im Erdgeschoss mit F30 Vorsatzschale und T30-RS-Glastürelementen

Bauteil C

- Brandschutztechnische Abtrennung Treppenraum zum Foyer im Erdgeschoss und den Flurzonen im Obergeschoss und Untergeschoss mit raumhohen F90 Verglasungen und T30 RS Türelementen
- Herstellen eines Notausgangskorridors für das Treppenhaus im Untergeschoss

- Einbau revisionsfähiger F30-Metallabhangdecke in Foyerbereich Erdgeschoss

Bauteil D

- Brandschutztechnische Abtrennung zum Bauteil C im Erdgeschoss und Obergeschoss mit F30 Vorsatzschale und T30-RS-Glastürelementen und F90 Vorsatzschalen

Zur Durchführung der Installationsarbeiten für die Digitalisierung und den Brandschutz, sind umfangreiche bauliche Maßnahmen, wie das Öffnen und Schließen von Wänden und Decken, sowie die das Herstellen von Revisionsöffnungen in den Decken erforderlich.

2.3 Sanierung Metallwerkstatt

Die Metallwerkstatt ist mit den Baujahren 1958 und Anbau 1972 der älteste Gebäudeabschnitt der Geschwister Scholl-Schule in Leutkirch und bedarf einer grundlegenden Modernisierung bzw. Neuordnung der Werkstätten in Erdgeschoss und Untergeschoss für den Einbau der alten und neu zu beschaffenden Anlagen und Maschinen (siehe Anlage 3)

Für den Einbau einer neuen Wasserstahlanlage in die ehemalige Schmiede ist zudem eine statische Ertüchtigung der Decke über dem Untergeschoss mit Profilstahlträgern und Stützen erforderlich, um die Lasten der Anlage mit 3 Tonnen Gewicht aufnehmen zu können.

Folgende baulichen Maßnahmen sind im Wesentlichen vorgesehen:

- Erneuerung Wand,- Decken- und Fussbodenoberflächen durch Neubeschichtungen
- Herstellung von Tür und Toröffnungen in den Außenfassaden, als Einbringöffnung für die neuen Maschinen und Anlagen einschl. Treppen und Rampen
- Erneuerung der Innentüren
- Einbau von Brandschutztüren in Fluren
- Erneuerung Wand- und Bodenfliesen in Sanitärräumen
- Erneuerung Estrich
- Ertüchtigung Sonnenschutz

Um die elektrische Versorgung der Maschinen und Anlagen gewährleisten zu können, ist die Verlegung einer neuen Hausanschlussleitung mit 100 kW Leistung erforderlich, da die bisherige Anschlussleistung mit 60 kW nach Lastenmessung nicht ausreicht, um die Maschinen und Anlagen zu versorgen.

Für den Anschluss der Maschinen und Anlagen wird die bestehende Stromversorgung ertüchtigt und neue erforderliche Anschlüsse (Strom, Netzwerk) hergestellt.

Desweiteren werden im Rahmen der Maßnahme defekte Beleuchtungskörper, defekte Heizkörper, defekte sanitäre Einrichtungsgegenstände, sowie die Kaltwasserleitungen erneuert. Für die Warmwasseraufbereitung werden Durchlauferhitzer und Hygienespülungen an den Waschtischen vorgesehen.

Das Brandschutzkonzept mit flächendeckender Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlage, sowie die Digitalisierung mit Ausbau des WLAN-Netzes und Anschlüsse für digitale Tafeln

wird in der Werkstatt ebenfalls umgesetzt.

2.4 Ertüchtigung Physikräume

Die bisherigen Fachräume Physik- und Chemie sollen saniert und der Chemieraum in ein Physikraum umgebaut werden. Desweiteren soll der Vorbereitungsraum neu geordnet und die zwei anliegenden Fachräume C133 und 134 zu einem Unterrichtsraum zusammengelegt werden (siehe Anlage 4)

In den Fachräumen sollen neue Schüler/innentische und Lehrer/innentische in die Steckdosen und Sanitärarmaturen integriert sind, eingebaut werden.

Folgende Maßnahme sind in den Räumen vorgesehen

- Erneuerung Bodenbelag
- Neubeschichtung Wände
- Erneuerung Decken mit Beleuchtung
- Stilllegung/Rückbau der nicht mehr benötigten Be- und Entlüftungsanlage
- Neuverlegung Trinkwasserleitungen
- Erneuerung der Elektroinstallationen
- Vorrichtung für digitale Tafeln mit Steck- und Datendosen

Das Brandschutzkonzept und die Vorgaben der Digitalisierung werden auch in diesen Räumen umgesetzt.

3. Kostenplanung

Die Kosten für die umzusetzenden Maßnahmen betragen, gemäß der im Rahmen der Entwurfsplanung ausgearbeiteten und in den Anlage 5 abgebildeten Kostenberechnung rund 7,27 Mio €. Die zugrundgelegten Preise entsprechen der Preisbasis 2. Quartal 2021.

Gesamtkostenbetrachtung der umzusetzenden Maßnahmen:

Maßnahme		Kostenberechnung
a.	Digitalisierung	911.879 €
2.2	Verbesserung Brandschutz	4.115.153 €
2.3	Ertüchtigung Physikräume	163.037 €
2.4	Sanierung Metallwerkstatt	1.771.467 €
gesamt		7.261.536 €

Aufgrund der aktuellen Marktsituation stellen die sehr kurzen Preisbindungen von Angeboten und begrenzten Anbieter/innen ein Kostenrisiko dar. Die Kostenberechnungen der Maßnahmen wurden deshalb um die Position Unvorhergesehenes in Höhe von 5 % der Baukosten (Kostengruppe 300 und 400) erhöht.

Das Projektbudget erhöht sich dadurch von 6,99 Mio € auf 7,27 Mio €.

4. Zuschüsse

Die förderfähigen Maßnahmen zur Digitalisierung der Geschwister-Scholl-Schule werden zu 80% durch Mittel des Bundes und des Landes im Rahmen des DigitalPakts Schule finanziert. Voraussetzung für den Erhalt dieser Finanzhilfen ist u.a. ein Eigenanteil aus Kreismitteln i.H.v. 20% der förderfähigen Kosten. Im Bereich der Digitalisierung entspricht das rd. 182.000 €. Die Förderanträge für den DigitalPakt Schule müssen bis spätestens 30.04.2022 gestellt und die geförderten Maßnahmen bis 31.12.2024 abgeschlossen sein.

Weiterhin ist mit einer Förderung des Landes aus dem Schulbauförderprogramm zu rechnen. Über die Höhe kann noch keine Aussage getroffen werden, da zu der Fördermöglichkeit der Sanierungen noch keine Erfahrungswerte vorliegen.

5. Terminplanung, weiteres Vorgehen

Die Entwurfsplanung wurde im Juli 2021 abgeschlossen. Gemäß Anlage 6 des beigelegten Terminplanes soll die Ausführungsplanung bis Mai 2022 abgeschlossen sein. Die Veröffentlichung soll im März 2022 erfolgen, die Auftragsvergabe bis Ende Juni 2022 abgeschlossen sein. Die bauliche Umsetzung der Maßnahmen soll im Juli 2022 starten und im Wesentlichen im September 2023 abgeschlossen sein.

Grundlage des Terminplanes ist die termingerechte Vergabe der Aufträge. Ein Terminrisiko stellt die aktuelle Marktsituation (siehe Punkt 3. Kostenplanung) sowie die Einhaltung der üblichen Lieferzeiten dar.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Im laufenden Haushaltsjahr sind für die Maßnahmen an der Geschwister Scholl Schule (GSS) in Leutkirch 1.445.975 Euro vorhanden. 3,115 Mio. Euro sind bereits als Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2022 und 2023 eingetragen.

Insgesamt werden in der Haushaltsplanung für 2022 investive Mittel in Höhe von 3,0 Mio. Euro vorgesehen. In der mittelfristigen Finanzplanung werden für 2023 Mittel in Höhe von 2,763 Mio. Euro investiv und 56.000 Euro konsumtiv eingeplant. Das heißt 5,819 Mio. Euro werden für die Folgejahre notwendig.

Durch die Beantragung einer Förderung aus dem DigitalPakt Schule werden voraussichtlich Mittel in Höhe von rund 730.000 € an den Landkreis zurückfließen.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	2 Finanzen, Schulen und Immobilien
Unterteilhaushalt / Amt	22 Gebäudemanagement
Produktgruppe	2130-22 Bereitstellung und Betrieb Berufsbildende Schulen

Kontierungsobjekt

722003252009 Leutkirch, GSS, Sanierung Metallwerkstatt,
722003252008 Leutkirch, GSS, Instandsetzung Brandschutz,
L22003252011 Leutkirch, GSS, Zwischensanierung bestehender Physikräume
722003992901 Leutkirch, GSS, Digitalisierung 1

3. Finanzierung im Kreishaushalt

3.1. Konsumtiv (Aufwand)

L22003252011 Leutkirch, GSS Zwischensanierung bestehender Physikräume

Sachkonto	4211 0003	Unterhalt Grundstück und Geb.: Einzelmaßnahmen		
Haushaltsjahr	2021	2022	2023	
Planansatz	170.775 €	- €	56.000 €	
Rückstellung	236.700 €			
Aktualisierter Ansatz	407.475 €			

3.2. Investiv (Einzahlung / Auszahlung)

722003252008 Leutkirch, GSS, Instandsetzung Brandschutz

Sachkonto	7871 0000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		
Haushaltsjahr	2021	2022	2023	
Planansatz	517.500 €	1.600.000 €	2.000.000 €	

722003252009 Leutkirch, GSS, Sanierung Metallwerkstatt

Sachkonto	7871 0000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		
Haushaltsjahr	2021	2022	2023	
Planansatz	421.000 €	1.000.000 €	351.000 €	

722003992801 Leutkirch, GSS, Digitalisierung 1 (722003999999)

Sachkonto	7871 0000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		
Haushaltsjahr	2021	2022	2023	
Planansatz	100.000 €	400.000 €	412.000 €	

Sachkonto	68100000	Investitionszuwendungen vom Bund	
Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Planansatz	-80.000 €	-320.000 €	-329.600 €

Franz Baur/17.09.2021

gez. (Name / (Datum)

Anlagen:

- Anlage 1 zu Vorlage 0126-2021
- Anlage 2 zu Vorlage 0126-2021
- Anlage 3 zu Vorlage 0126-2021
- Anlage 4 zu Vorlage 0126-2021
- Anlage 5 zu Vorlage 0126-2021
- Anlage 6 zu Vorlage 0126-2021